

# Pflege-Dashboard

*Alles im Blick mit dem Pflege-Dashboard*

29.04.2026

# Agenda

Pflege-Dashboard

BITMARCK®

01 Ausgangslage

02 Fachlicher Kontext

03 Technischer Kontext

04 UI / UX / User Research

05 Fazit

06 Fragen & Antworten

01

Ausgangslage

# Ausgangslage: Häusliche Pflege in Deutschland

**6,04 Mio.**

Pflegebedürftige bis 2030  
(+30 % vs. heute)

**80 %**

Aller zu Pflegenden, werden zu Hause gepflegt

**78 %**

pflegender Angehöriger  
zeitlich & physisch überlastet

## Versichertenblick: Was das Pflege-Dashboard konkret löst

*Primär: Pflegebedürftige & pflegende Angehörige, Sekundär: Leistungserbringer & Betreuer*

- Leistungsübersicht auf einen Blick – Transparenz statt Ratlosigkeit
- Weniger Bürokratie: digitale Antragstellung & Statusverfolgung 24/7
- Restbudget-Anzeige: Versicherten nutzen, was ihnen zusteht
- Entlastung pflegender Angehöriger durch Self-Service rund um die Uhr

## Kassensicht: Einsparung & Entlastung der Mitarbeitenden

*Häusliche Pflege stärken = weniger Kosten; Self-Service = Konzentration auf schwere Fälle*

- Standardfragen (Antragsstatus, Leistungshöhe) entfallen aus dem Callcenter (50% aller Anrufe)
- Sachbearbeiter konzentrieren sich auf komplexe & beratungsintensive Fälle
- Häusliche Pflege länger möglich → direkte Kostensenkung für die Krankenkasse
- 850.000 manuelle Anträge auf Hilfsmittel/Jahr bei mittlerer Kasse: Self-Service reduziert Aufwand messbar (bindet aktuell ca. 200 Vollzeitkräfte)

**Konservatives Szenario:** 20 % der Pflegeanfragen werden durch den Self-Service substituiert. Bei 5-8 EUR pro manuellen Kontakt ergibt sich für den gesamten BITMARCK-Kundenkreis ein Einsparpotenzial im zweistelligen Millionenbereich jährlich.

# Markt- & Regulierungsanalyse: Die wichtigsten Erkenntnisse

Externe Recherche belegt dreifachen Handlungsdruck

## Regulatorik

### OZG

36 Pflege-Leistungen digital Pflicht. Kassen ohne digitale Plattform erfüllen diese Anforderung de facto nicht.  
**PDB liefert genau diese digitale Pflegeauskunft für Kassen.**

### BFSG (seit 28.06.2025)

Bußgeld bis 100.000 EUR bei Verstößen gegen Barrierefreiheit.  
**PDB ist von Anfang an nach WCAG 2.2 gebaut - Pflicht wird zum Vorteil.**

### DigiG / TI-Anbindung

ePA seit Jan. 2025, TI-Pflicht Pflege ab Juli 2025, Abrechnung ab 2026 nur digital.  
**PDB macht diese Datenströme für Versicherte sichtbar - logische Frontend-Konsequenz.**

### BMG-Strategie

90 % der Maßnahmen in Umsetzung. Digitale Angebote müssen Pflegebedürftige erreichen.  
**PDB ist direkt im Zielkorridor der Bundesstrategie verortet.**

# Markt- & Regulierungsanalyse: Die wichtigsten Erkenntnisse

Externe Recherche belegt dreifachen Handlungsdruck

## Einsparpotenzial

### McKinsey 2022 & Deloitte 2025

**McKinsey:**

42 Mrd. EUR Digitalisierungspotenzial GKV, Self-Service allein 2,5 Mrd. EUR.

**Deloitte:**

bis 13 Mrd. EUR Einsparung möglich, Verwaltungskosten bis 1 Mrd. EUR (8 %) realisierbar.

### PwC (GKV) – Sachbearbeiter-Entlastung

50 % aller Anrufe = Standardfragen (Ø nur 90 Sek. Gespräch). Bei 1.000 Anrufen pro Tag könnten Self-Service-Lösungen die Sachbearbeiter um 13 Stunden täglich entlasten.

Bei einer mittleren Kasse: 1 Mio. genehmigungspflichtige Anträge auf Hilfsmittel/Jahr - 850.000 manuell bearbeitet, bindet 200 Vollzeitkräfte.

### BITMARCK-Einsparszenario

Konservatives Szenario: 20 % der Pflegeanfragen per Self-Service substituiert. Bei 5-8 EUR pro manuellem Kontakt ergibt sich für den gesamten BITMARCK-Kundenkreis ein Einsparpotenzial im zweistelligen Millionenbereich jährlich.

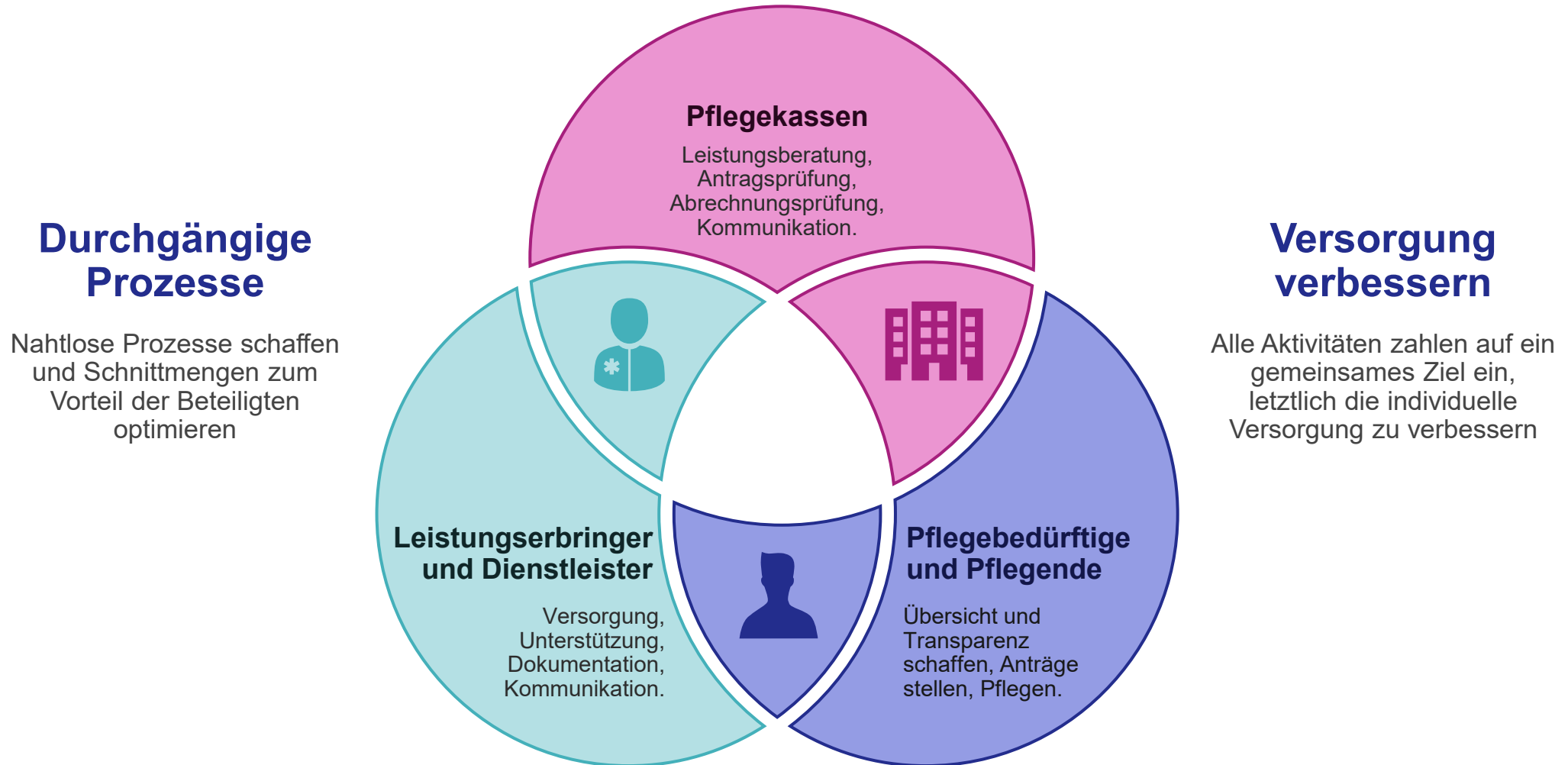
# 02

Fachlicher

Kontext

# Eine Pflegestrategie für drei Zielgruppen

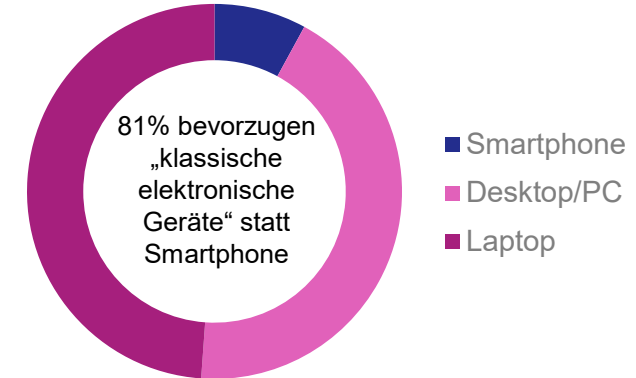
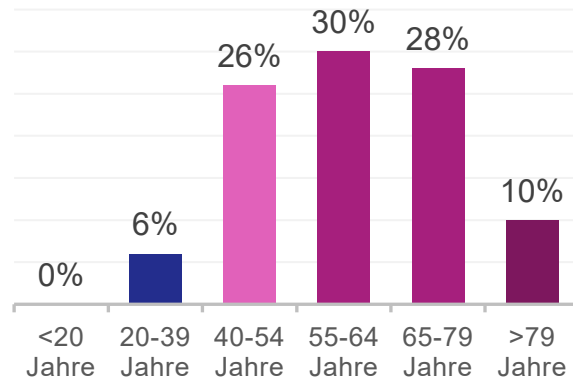
Übergreifende Betrachtung



## 2016

### BMG-STUDIE

- 94% der zuhause Pflegenden sind über 40 Jahre alt, 68% sind über 55 Jahre alt
- Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland ist exponentiell angestiegen
- 4,1 Mio. Pflegebedürftige (Steigerung um 30% 2030 auf 6,04 Mio.)



## 2022

### PFLEGESTUDIE ZUKUNFTSSTIFTUNG

- besitzt zu 96% einen Laptop oder PC, verwendet aber häufig kein Smartphone
- Die Ergebnisse frei verfügbarer Quellen decken sich mit dem Austausch mit Partnern. Z.B. stellt die Firma „Edith Care“ aktuell zurzeit im Markt befindliche ihre native App auf Web-App um, weil sie momentan „40% der Zielgruppe“ nicht erreicht.

Quelle1 BMG-Studie 2016; Quelle2 Die Boomer Generation: Fakten, Mythen, Ansätze; PflegeStudie 2022 opta data Zukunftsstiftung: Babyboomer-Generation läuft blind in die Pflege-Katastrophe

## Hauptleistungen

- Häusliche Pflege §36
- Kombipflegegeld §38
- Pflegegeld §37
- Tages- und/oder Nachtpflege §41
- Beratungseinsätze §37

## Ergänzende Leistungen

- Hausnotruf (§ 52 Lebensführung/Mobilität)
- Pflegehilfsmittel (§ 54 zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel)
- Digitale Pflegeanwendungen
- Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen § 40 Abs. 4
- Förderbetrag § 45e
- Pflegekurse § 45
- Pflegeberatung § 7a inkl. aller Kategorien
- Gebärdendolmetscher
- Wohngruppenzuschlag § 38a
- Entlastungsleistungen §45a/b

## Jährliche Leistungen

- Gesamtleistungsbetrags der Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege

\*Hinweis: Es werden nur Leistungen angezeigt, die mindestens im Antragsstatus „Genehmigt“ sind.

Klick-Dummy



## Mehrwerte MVP

### Minimum Viable Product (MVP) mit folgenden Funktionen:

- Informationen über Pflegegrade
- Darstellung von Leistungsbeträgen zu verschiedenen Leistungsarten
- Gesetzliche Mindestvorgaben Barrierefreiheit
- PDF-Generierung + Druck
- Möglichkeit zum individuellen Branding (Bilder, Texte, Farben, etc.)
- Aufnahme Entlastungsleistungen
- Marktfreigabe



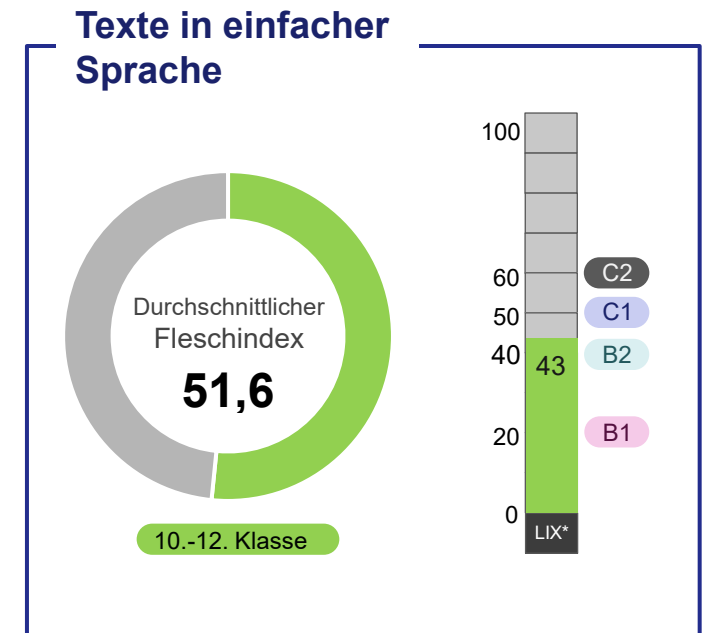
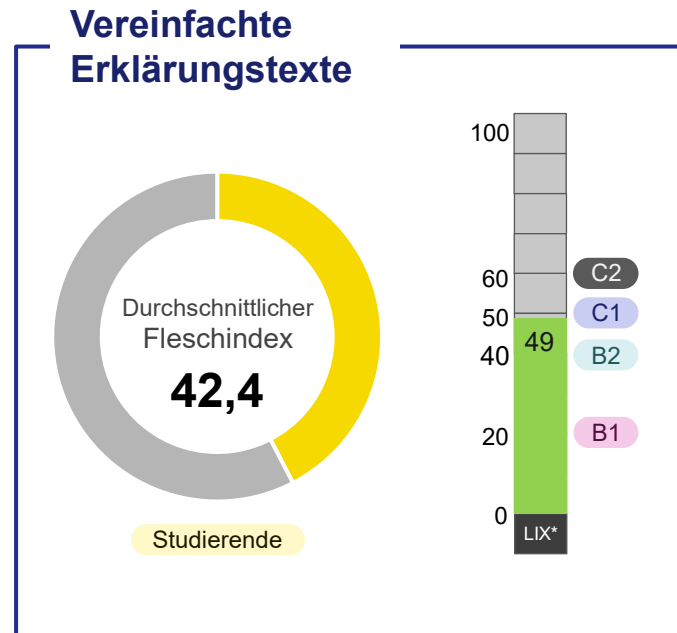
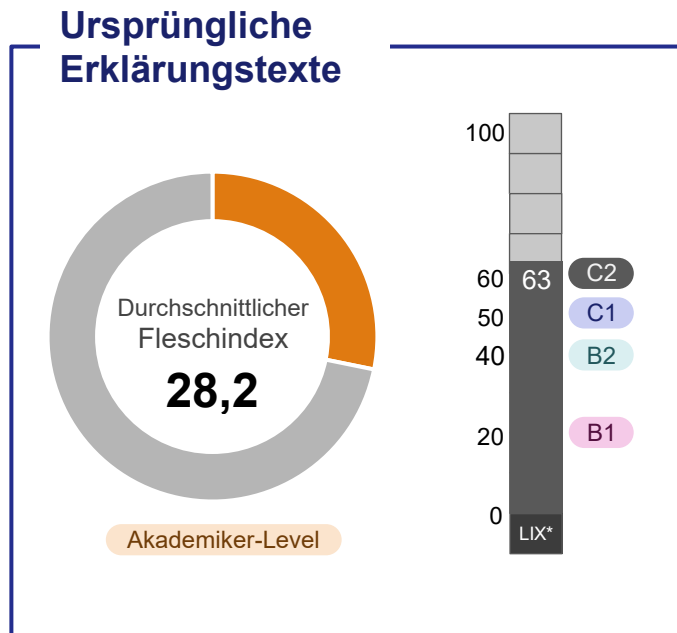
## Erweiterungen 2026-2027

### Geplante Funktionalitäten ab der 2. Ausbaustufe:

- Individuelle News-Ansicht, z.B. auf eine Postfachfunktion, gesetzliche Änderungen, Status von eingereichten Anträgen
- Antragswesen
- Integration in das Gesundheitscockpit (GeCo) als native App Version (SDK)
- Suche nach geeigneten Leistungserbringern (Kooperation/Integration mit bestehenden Dienstleistern/Suchmaschinen)
- Responsive Design Mobile & Tablet
- Qualitäts- und Testmanagement
- 360° Ansicht für die Sachbearbeitung



Im **Juni 2025** trat das **Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)** in Kraft. Das bedeutet unter anderem, dass Dienstleister ihre Informationen barrierefrei zugänglich machen mussten. **Texte müssen mindestens in Einfacher Sprache (B1-/B2-Niveau) verfasst sein.**



\*Flesch Index: Die Lesbarkeit von Flesch zeigt an, wie leicht ein Text im Vergleich zu anderen Texten gelesen werden kann.

\*\*LIX: Lesbarkeitsindex (ergibt sich aus der Summe der durchschnittlichen Satzlänge eines Textes und des prozentualen Anteils langer Wörter)

# 03

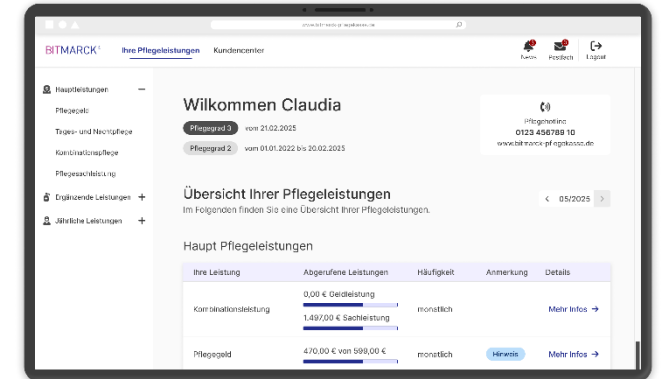
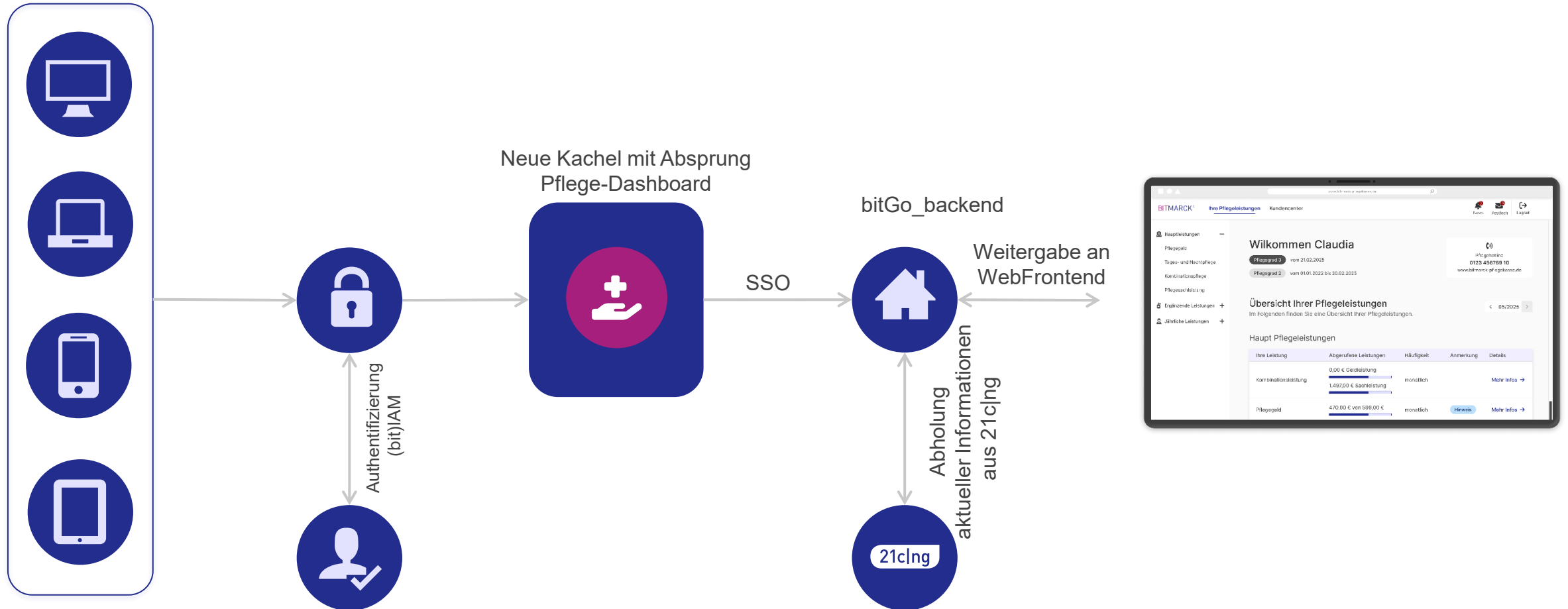
Technischer

Kontext

# Technischer Aufbau

## Technischer Kontext

Frontend des Versicherten



# Customization

Technischer Kontext

BITMARCK®

Anpassbar sind:

- Bilder
- Text-Blöcke
- Farben

The screenshot shows a web page titled "Pflegegeld" with a line chart and text blocks. Annotations point to specific customization points:

- Message Properties:** A callout box on the left contains the code: 

```
<<message.properties>>
pflegegeld_title=Pflegegeld
```
- Color Settings:** A callout box on the right contains the code: 

```
<<Farbeinstellungen>>
btn-primary {
  color: #A61F7D
}
```

The page content includes a title "Pflegegeld", a subtitle "Leistung der gesetzlichen Pflegeversicherung für die häusliche Pflege (bei von Personen, die auf ständige fremde Hilfe angewiesen sind)", a date range selector for "Zeitraum" (September 2023 to Februar 2024), a legend for "Betreiber des Pflegefalls", a line chart showing an upward trend, and several text blocks with links and icons.

# Technologie-Stack Frontend

Technischer Kontext

BITMARCK®



Das Pflege-Dashboard soll allen Kunden, unabhängig vom Einsatz des Lizenzproduktes bitGo\_Web zur Verfügung gestellt werden. Die Anwendung soll als Web-Anwendung umgesetzt werden.



## Standard

- bitGo\_Backend
- Pflege-Dashboard
- Kein CMS, OGS ist deaktiviert



## Basis

- bitGo\_Backend
- Eigenes Frontend
- Kein CMS, OGS ist deaktiviert



## Erweitert

- bitGo\_Backend
- bitGo\_Web
- Pflege-Dashboard/  
Frontend
- Textänderung / Branding  
über FirstSpirit
- Keine zusätzlichen  
Betriebskosten

04

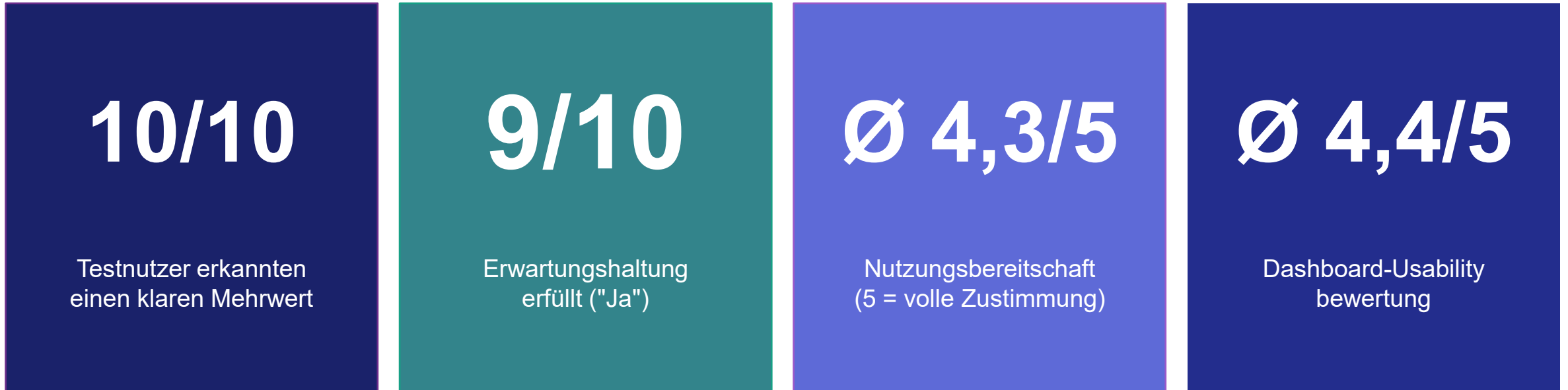
UX / UI / User Research

Wir haben das Produkt  
getestet

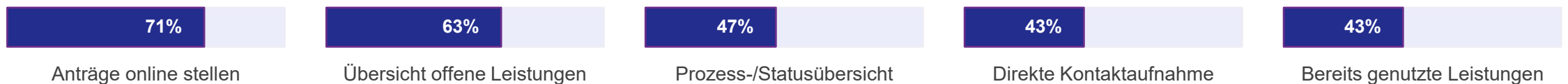


# User Validation – Nutzerfeedback bestätigt Mehrwert

Usability Test (n=10): September 2024 · Umfrage (n=113): August 2025



## Top 5 der gewünschten Funktionen (Umfrage n=113) – aktuell von Krankenkassen kaum abgedeckt



Anteil der Befragten, die Funktion priorisiert haben

05

Fazit

In einer zunehmend digitalen Welt verdient es die Pflege, einfach und effizient verwaltet zu werden.

BITMARCK®

WENIGER  
DOKUMENTATIONSAUFWAND



Unkomplizierter und  
nutzerfreundlicher Zugang zur  
Pflege

ENTLASTUNG VON  
PFLEGENDEN  
ANGEHÖRIGEN



Leistungen und Budgets stets  
im Blick

VERBESSERUNGEN IN  
VERSORGUNG UND  
FORSCHUNG



Konfigurierbare Erläuterungen  
für Ihre Versicherten

# Vorteile auf einen Blick

**Transparenter Service für Ihre Versicherten**, genau dann, wenn sie es sich wünschen. Und das ganz ohne Anruf, E-Mail oder Postversand.

Der **direkte Blick** für Ihre Versicherten in ihre persönlichen Budgets – **individuell, einfach, verständlich**.

**Komplette Übersichten** zu **aktuellen Leistungen und zur Historie** sowie Erklärungen zu abweichenden Beträgen.

**Erläuterungen zu den einzelnen Leistungen** und ihren Anwendungsmöglichkeiten, **komplett konfigurierbar** durch die Pflegekasse.

Erinnerungen an **Beratungseinsätze**.

Ausbaupotential zum **volldigitalen Antragswesen**.



**Vielen Dank**

**für Ihre Aufmerksamkeit**

Ansprechpartner für zukünftige Fragen:

**Michael Kretschmann**

Produktmanager GKV Core Versorgungsmanagement

Kruppstraße 64

45145 Essen

Tel. 016095014384

E-Mail: [Michael.Kretschmann@bitmarck.de](mailto:Michael.Kretschmann@bitmarck.de)